



GEMEINSAM GUT
LEBEN IN
LUDWIGSBURG

SPD

Gemeinderatswahl 25. Mai 2014



Margit Liepins

57 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Schefenäckerweg 12/2 (Poppenweiler)

Gemeinderätin seit 1990, stellv. Fraktionsvorsitzende, Mitglied im Ausschuss für Bauen, Technik, Umwelt, im Gutachterausschuss und Aufsichtsrat der Wohnungsbau GmbH; seit 1999 Kreisrätin. Seit vielen Jahren im Vorstand der AWO und des Fördervereins Hans-Klenk-Haus.

Mitglied unter anderem im TVN, Bürgerverein, Förderverein Friedrich-Schiller-Gymnasium, Freundeskreis Jevpatorija.

„Für besonders wichtig halte ich die frühzeitige Bürgerbeteiligung und Information, damit alle interessierten Bürgerinnen und Bürger unsere Entscheidungen im Gemeinderat nachvollziehen können.“

Prof. Hubertus von Stackelberg

60 Jahre, verheiratet, drei Kinder
Badstraße 6 (Hoheneck)

Professor für Ästhetik und Kultur an der Evangelischen Hochschule (EH) und seit fünf Jahren Mitglied des Gemeinderats. Erster Vorsitzender der Mitarbeitervertretung der EH, ehemaliger Erster Vorsitzender der BSG Basket LB, Mitglied: ADFC, Förderverein Jugendbasketball, Kirchenmusikausschuss, sechs Jahre im Vorstand des Stadtverbands für Sport.

„Ich möchte eine Bildungs- und Betreuungslandschaft für alle Ludwigsburger, gute Wohn-, Arbeits- und Lebensbedingungen in einer modernen sozialen Stadt. Wichtig ist mir die Förderung der Kultur: von den Schlossfestspielen, Karlskaserne, SCALA bis zu den kulturtreibenden Vereinen.“

Regina Orzechowski

55 Jahre, zwei Kinder
Donastraße 2 (Grünbühl-Sonnenberg)

Mitglied im Stadtteilausschuss Grünbühl-Sonnenberg, des TSV Grünbühl (hier seit Jahren in als Jugendtrainerin engagiert), bei ver.di und Schöffin am Amtsgericht Ludwigsburg. Standortverantwortliche der „Putzaktion“ in Grünbühl.

„Meine Interessen sind in der Bildung, Sport und Sozialem. Wichtig ist für mich die Stärkung der einzelnen Stadtteile (preiswerter Wohnraum für jung und alt, genauso wie dezentrale Pflegeheime und eine gute Infrastruktur) und die Förderung der Ludwigsburger Sportvereine.“

Dr. Daniel O'Sullivan

42 Jahre, verheiratet, ein Sohn
Adolf-Schlitter-Str. 19 (Oststadt)

Richter am Landessozialgericht. Dozent an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Mitglied im Oststadtverein, im MTV und beim ADFC. Stellvertretender Vorsitzender der SPD Ludwigsburg. Mitglied des Gemeinderates in seinem Heimatort Neu-Wulmstorf in Niedersachsen 1991 bis 1996.

„Meine Familie und ich, wir sind glücklich in Ludwigsburg. Ich möchte die Lebensqualität in der Stadt für Alle erhalten: Radwege, Grünflächen, aber auch bezahlbarer Wohnraum, Sicherheit, Einkaufsmöglichkeiten in den Stadtteilen, gute Schulen und Kinderbetreuung, Sportangebote für alle.“



Gemeinsam gut leben in Ludwigsburg • Die Ludwigsburger SPD arbeitet daran, dass sich alle Menschen in unserer Stadt wohlfühlen können: alle Generationen, alle Einkommensgruppen, alle Kulturen. Wir wünschen uns, dass Sie alle sich in das Gemeinschaftsleben in der Stadt einbringen, dass Sie diese Stadt mit gestalten – dabei sind wir Ihr Partner. Viele Anstöße konnten wir in der Vergangenheit geben – je stärker Sie uns im Gemeinderat durch Ihre Stimmen bei der Kommunalwahl machen, umso mehr können wir für ein starkes, sozial und ökologisch ausgerichtetes Ludwigsburg durchsetzen.



Ulrike Faulhaber

48 Jahre alt, verheiratet, ein Kind
Kastanienallee 41 (Oststadt)

Angestellte der Evang. Hochschule.

„Seit 15 Jahren lebe ich in Ludwigsburg-Rotbäumlesfeld. Ich genieße die Möglichkeiten dort und bin viel mit meinem Hund Tessa unterwegs.“

Die Entwicklung der Stadt verfolge ich mit großem Interesse, insbesondere Ausbau Kinderbetreuung, Entwicklung neuer Wohngebiete.

Wenn ich drei Wünsche frei hätte für mein Ludwigsburg, wären das:

- 1) mehr Grün und weniger Lärm,
- 2) Verkehr, der läuft statt steht,
- 3) günstige Jugendtickets statt teurer Fahrt- und Eintrittskosten für Über-14-Jährige.“

Dieter Juranek

64 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
Sonnenhalde 18 (Neckarweihingen)

Freier Architekt in Ludwigsburg. Mitglied in der SPVGG 07 Ludwigsburg, Bürgerverein Neckarweihingen und Förderverein Theatersommer, Mitglied im Waldorf-Schulverein Ludwigsburg. Seit 2004 im Gemeinderat (Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt.)

Hobbies: Musik, Singen, Wandern, Skifahren

Hauptinteresse: Stadt- und Verkehrsplanung, Natur-, Umweltschutz und Energiepolitik, Jugend- und Bildungspolitik.

„Ziele für die nächsten Jahre müssen sein: maßvolle bauliche Weiterentwicklung mit dem Fokus auf preisgünstigem Mietwohnungsbau, Ausbau des ÖPNV, Verbesserung des Lärmschutzes!“

Annegret Deetz

65 Jahre, geschieden, zwei erwachsene Kinder
Jägerhofallee 26 (Oststadt)

Bis 2013 Oberstudienrätin (Deutsch, Geschichte, Politik) am Mörike-Gymnasium. Seit 2014 Dozentin der VHS Ludwigsburg und Lehrauftrag in Gmünd. Mitglied im Deutsch-Amerikanischen Partnerschaftsclub und im Förderverein Zentrale Stelle. Schöffin bei der Strafkammer am Landgericht Stgt. Von 1994 bis '99 schon einmal im Gemeinderat. Hobbies: Reisen, Kunst, Kochen.

„Ich arbeite viel mit Jugendlichen, da ich überzeugt bin, dass ein vertrauensvolles Verhältnis das Lernen erleichtert und zum Erfolg führt. Mein Interesse gilt der Jugendförderung, denn alle jungen Menschen sollten die Chance zu einer guten Ausbildung bekommen.“

Eberhard Daferner

verheiratet, 65 Jahre, drei erwachsene Kinder
Löwensteinerstraße 2/3 (Hoheneck)

Diakon i.R., Seminarleitung und Beratungsarbeit; Kirchengemeinderat in Hoheneck, Vorsitzender Bezirkssynode des ev. Kirchenbezirks LB, Mitglied der ev. württ. Landessynode, Sprecher Netzwerk Ehrenamt in LB, Sprecher Initiativkreis Begegnungsstätte „Villa Ulmer“, Vorstand in einer Stiftung zur Unterstützung von Kindern und Familien; Seit 2010 im Gemeinderat (im Ausschuss Bildung, Sport, Soziales).

„Meine Hobbys: Schwimmen, Lesen, Reisen. Ich setze mich ein für ein liebens- und lebenswertes Ludwigsburg für alle Generationen. Bürgerbeteiligung und Ehrenamt möchte ich gerne weiter fördern.“



Verkehr • Ergänzend zum Auto sind Fahrräder, Elektrobikes, Busse und Bahnen wichtige Verkehrsmittel der Zukunft. Das ist auch eine Chance für Ludwigsburg. Wir wollen im Rahmen eines Gesamtverkehrskonzepts den Verkehrslärm verringern. Wir wollen den Öffentlichen Nahverkehr weiter ausbauen, beispielsweise für die Neckarterrasse. Wir wollen innerhalb des Radwegekonzepts sichere Radstreifen auf Marbacher-, Schorndorfer- und Wilhelmstraße. Wir wollen die Idee einer Stadtbahn nicht aufgeben, am besten zunächst von Aldingen über Grünbühl und die Hindenburgstraße zum Bahnhof Ludwigsburg.



Laura Mustafi

20 Jahre
Friedenstraße 76 (Weststadt)

Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung, Studentin der Wirtschaftswissenschaften in Hohenheim, stellv. Kreisvorsitzende der Jusos Ludwigsburg, Tätigkeit als Honorarkraft im Sport Teilzeitinternat Ludwigsburg.

„Ich stehe für eine soziale und weltoffene Politik. Das Fördern einer wahren Chancengleichheit im Bildungssystem ist mir dabei besonders wichtig. Dazu muss die Politik und auch die Kommune mehr auf die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen eingehen.“

Stephan Franczak

38 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
Schauinsland 12
(Neckarweihingen)

„Nach der Mittleren Reife auf der Waldorfschule in LB und dem Abitur am Wirtschaftsgymnasium Römerhügel habe ich Diplom-Sozialwissenschaften studiert. Heute arbeite ich im Jobcenter als Firmenberater und kümmere mich um gute Arbeit.“

Als Vorsitzender des Gesamtelternbeirates der städtischen Kindertageseinrichtungen liegt mir die Kinderbetreuung in Ludwigsburg am Herzen.

Als Mitglied des Stadtteillausschusses in Neckarweihingen schon in der Kommunalpolitik tätig. Meine Schwerpunkte: Maßvolle Baupolitik, Verkehrs-, Umwelt- und Sozialpolitik.

Mehr zu mir: www.stephan-franczak.de

Sieglinde Schrader-Ehmer

66 Jahre, vier erwachsene Kinder
Hirschbergstraße 35
(Eglosheim)

Lehrerin, Vorsitzende des Bürgervereins Eglosheim, Mitglied im HVE, OGV, TSV, Silberdistel und AWO-Förderverein.

Interessengebiete: Familie und Jugend sowie Bauentwicklung.

„Als gebürtige Ludwigsburgerin ist es mir wichtig, die Zukunft meiner Stadt mitzugestalten. Ein wichtiges Anliegen ist mir den Anteil von qualifizierten Frauen in Politik und Wirtschaft zu fordern und zu unterstützen.“

David Hofer

23 Jahre
Ulrichstraße 22 (Weststadt)

Student an der PH Ludwigsburg, Mitglied im Studierendenparlament der PH Ludwigsburg sowie dem KSV Hohenek und Vorsitzender der Juso-AG Ludwigsburg.

„Ich möchte mich insbesondere für die Interessen von jungen Menschen in Ludwigsburg einsetzen. Dazu gehören für mich z.B. bessere Nachtlinien, Freizeitangebote und mehr Mitsprachemöglichkeiten.“



Innenstadt • Die Innenstadt muss für Wohnen, Einkaufen und Freizeit gleichermaßen attraktiv sein. Die Neugestaltung der Eberhardstraße und das neue Stadtmuseum MIK sind wichtige Bausteine für eine lebens- und liebenswerte Innenstadt. Die bereits begonnene Revitalisierung des Marstallcenters und seiner Umgebung wird der unteren Stadt wieder neuen Aufschwung geben. Als nächstes steht die Umgestaltung der Achse von der Wilhelmgalerie zum Bahnhof an. Für uns hat dabei die Umgestaltung des Schillerplatzes oberste Priorität.



Emine Demirdelen

45 Jahre, eine Tochter
Myliusstraße 17 (Innenstadt)

Rechtsanwältin mit eigener Kanzlei in Ludwigsburg. Hobbies: Reisen.

„Ich interessiere mich für verschiedene Kulturen und ihre Gemeinsamkeiten. Oft entdeckt man dann erst, wie nah sich die Menschen und ihre Kulturen sind.“

Mein Motto ist: gemeinsam die Zukunft gestalten.“

Ralph Schanz

44 Jahre, zwei Kinder
Sudetenstraße 1 (Oststadt)

Geschäftsführer des MTV Ludwigsburg. Hobbies: die Natur genießen, Volleyball (Trainer und Abteilungsleiter), lesen.

„Ludwigsburg soll familienfreundlicher, attraktiver für junge Menschen, sportlicher für Jung und Alt und lebenswerter werden.“

Gerne würde ich mit Ihnen die Weiterentwicklung unserer Stadt vorantreiben, insbesondere die anstehenden Veränderungen im Ludwigsburger Osten (Sportpark Ost, Berliner Platz, Verkehrsproblematik).“

Christiane Knodel

54 Jahre, verheiratet, ein Sohn
Hiltensfurtstraße 11 (Oßweil)

Dipl. Sozialpädagogin

Mitglied im Stadtteilausschuss Oßweil

„Ich setze mich für eine gute Betreuung von Kindern und Entfaltungsmöglichkeiten für Jugendliche ein.“

Dabei ist es mir wichtig, dass sich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger trotz der Unterschiedlichkeit von sozialer Lage, Herkunft und Kultur ausreichend mit ihren jeweiligen Bedürfnissen vertreten sehen.“

Karl-Heinz Wieland

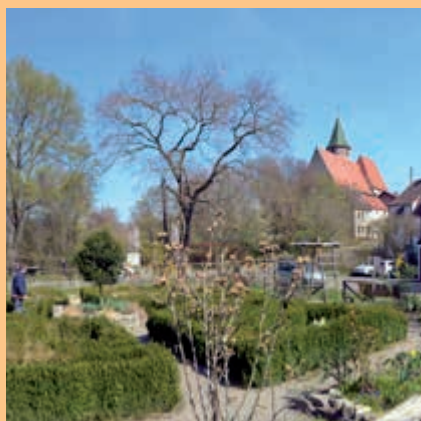
62 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder
Straßenäcker 52, (Eglosheim)

Bankkaufmann in Altersteilzeit.

„Ich bin seit vielen Jahren Mitglied des Stadtteilausschusses Eglosheim, Mitglied beim Bürgerverein Eglosheim, Mitglied der AG „Kinder und Jugend“ sowie Spielplatzpate für zwei Spielplätze.“

Meine Hobbys sind Wandern, Radeln und mein Aquarium.

Wichtige Themen sind für mich bezahlbarer Wohnraum, Lärmreduzierung durch Tempolimits und Lärmschutzwände, bessere Radwegeverbindungen.“



Stadtteile • Die SPD und die Gemeinderäte der SPD sind Ansprechpartner für alle Stadtteile: In Grönbühl muss preiswerter Wohnraum erhalten bleiben. In Poppenweiler und Neckarweihingen müssen schnellstmöglich neue Kinderbetreuungseinrichtungen geschaffen werden. Die Nahversorgung in Hoheneck und im Schlösslesfeld braucht Rückhalt. Eglosheim braucht wirksame Entlastung vom Durchgangsverkehr. Für die Weststädter und Pflugfelder ist ein gedeihliches Zusammenleben mit den Gewerbeflächen zu gestalten. Oßweil und die Oststadt brauchen eine qualifizierte Entwicklung des Sportparks und des Fuchshofgeländes.



Ecaterini Amanatiadou

55 Jahre, verheiratet,
ein Sohn
Leonbergerstraße 21
(Innenstadt)

Selbständige Gastronomin im Restaurant „Die Griechin“. Hobbies: Joggen und Schwimmen, Kiesertraining.

„Durch meine kleine Nichte kenne ich die Schulproblematik in Ludwigsburg sehr gut. Mir ist es wichtig, dass alle Kinder die gleichen Chancen und Förderung bekommen. Als Gastronomin in der Leonbergerstraße wäre mir wichtig, die pflanzliche Außengestaltung und Sauberkeit auch in den Randbezirken der Innenstadt zu verbessern um auch diese Viertel aufzuwerten. Das gleiche gilt für einen B27-Tunnel um die Innenstadt und das Schloss als städtische Einheit zu verbinden.“

Fedele Trisolini

59 Jahre, verheiratet,
drei erwachsene Kinder,
zwei Enkel
Wernerstraße 14 (Weststadt)

„Als italienischer Migrant der zweiten Generation wuchs ich in Deutschland auf und lebe seit 1974 in Ludwigsburg.“

Am 11. November 2011 wurde ich deutscher Staatsbürger, um unsere Interessen auf allen Ebenen der Politik vertreten zu können.

Ich verstehe mich als Vermittler nach dem Motto: „Mehr Europa in den Kommunen“. Deshalb rufe ich alle EU-Bürger auf, sich an den Kommunalwahlen zu beteiligen. Es geht um unsere Stadt, die wir gemeinsam mit allen Kulturen gestalten müssen! Partizipation ist gelebte Integration. Darum bitte ich, am 25. Mai die Nr. 18 mit drei Stimmen zu wählen.“

Andrea Vogt

50 Jahre
Elisabeth-Kranz-Straße 33/1
(Obweil)

Bürokauffrau. Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, Vorsitzende des TSV Ludwigsburg, Leiterin des Wahlkreisbüros von Claus Schmiedel.

„Mein Schwerpunkt liegt bei der Förderung der Kinder und Jugendlichen, dem weiteren Ausbau der Ganztagesbetreuung, sowie der Weiterentwicklung von Kooperationen zwischen Schule und Verein.“

Peter Raiser

69 Jahre, verheiratet,
eine Tochter, zwei Enkel
Heinrich-Schweitzer-Straße 4
(Weststadt)

Gewerkschafter seit 1960 (Deutsche Postgewerkschaft, ÖTV / Verdi). Mitglied im Deutschen Alpen-Verein und im Kreisseniorerrat.

Hobbies: Rad- und Bergtouren mit den Enkeln.

„Mir ist das harmonische Zusammenleben von jung und alt sehr wichtig.“

Der ÖPNV muss mehr auf Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle Rücksicht nehmen.“



Kinderbetreuung und Schulen • Wir wollen die Ganztagesbetreuung zuerst an den Grundschulen einführen, damit es auch nach der Kita-Zeit eine verlässliche Betreuung gibt. Die Betreuungsangebote müssen zuverlässig, aber flexibel sein. Wir unterstützen die dafür notwendigen baulichen Erweiterungen vor allem in Hoheneck, Neckarweihingen, Poppenweiler, Pflugfelden und Ossweil. Die SPD steht für die Gemeinschaftsschulen: 2015 beginnt die erste in der früheren Pestalozzi-Schule. Nach der Sanierung des Goethe-Gymnasiums muss das Bildungszentrum West umgehend saniert werden.



Charlotte Kucher

61 Jahre, verheiratet,
drei Kinder
Schwaikheimer Straße 10
(Poppenweiler)

Verwaltungsanstellte in
Altersteilzeit.

„Neben der Tätigkeit im evangelischen Kirchengemeinderat bin ich in Poppenweiler vielseitig ehrenamtlich engagiert. Seit 2004 arbeite ich im Stadtteilausschuss Poppenweiler.“

Daneben pflege ich noch Hobbies wie Lesen und Gartenarbeit. Mein Hauptinteresse gilt der stadtteilbezogenen Arbeit, ohne allerdings die Belange der Gesamtstadt aus den Augen zu verlieren.“

Uwe Jansen

39 Jahre, verheiratet,
eine Tochter
Asperger Str. 39 (Innenstadt)

Lehrer für Deutsch, Geschichte und Ethik am Goethe-Gymnasium Ludwigsburg. Mitglied im Vorstand des SPD-Ortsvereins Ludwigsburg (Kassierer), der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), im Historischen Verein Ludwigsburg, der Mörike-Gesellschaft sowie im Vorstand der ARGE-Campus der Ludwigsburger Innenstadtschulen (Schriftführer).

„Wichtige Anliegen sind mir: Gerechte Bildungschancen vom Kindergarten bis zur Hochschule, bezahlbarer Wohnraum für alle, ein freies und soziales Miteinander in unserer Stadt.“

Inge Umbrecht-Meyer

64 Jahre, verheiratet,
drei Kinder
Königinallee 92,
(Grünbühl-Sonnenberg)

Erzieherin, Stadtteilausschussmitglied Grünbühl-Sonnenberg, Konfliktlotsin (LOKO), Projektmitarbeiterin Bildungsprojekt Netzwerintegration e.V. Ludwigsburg.

Hobbies: Wandern, Schwimmen, Reisen.

„Wichtig ist mir für Ludwigsburg: Bildungspolitik, familienfreundliches, finanzierbares, energetisches Wohnen, Erhalt von Grünflächen, Verkehrsplanung.“

Silvio Strauß

35 Jahre
Auguste-Supper-Straße 14,

Technischer Angestellter beim DGB, aktiv im schwul-lesbischen Kommunikationszentrum Weissenburg und der Aidshilfe Stuttgart. Mit 14 Eintritt in die SPD, langjähriger Jusokreiskassierer, Mitglied des SPD-Vorstands.

„Meine große Bitte, vor allem an unsere Erstwählerinnen und Erstwähler:

Geht am 25. Mai wählen und bestimmt Eure Vertreter im Gemeinderat.

3 Stimmen für einen jungen Gemeinderat

3 Stimmen für Platz 24 auf der SPD-Liste

3 Stimmen für die SPD
Dein Silvio S. Strauß“



Jugend, Studenten, Kultur und Sport • Ludwigsburg ist eine junge Stadt und eine Studentenstadt. Offene Jugendarbeit, Jugendcafés und Jugendzentren sind für uns wichtig. Wenn junge Menschen Ideen äußern, beispielsweise für Treffpunkte oder Anlagen, versuchen wir, sie umzusetzen – am liebsten mit Unterstützung der jungen Menschen selbst. Studierende in Ludwigsburg müssen stärker wahrgenommen werden, auch bei der Wohnungssuche. Kultur einschließlich der außerschulischen Bildung und Sport, vor allem der Breitensport, sind wichtigste Teile der Daseinsvorsorge in der Stadt.



Stefanie Liepins

34 Jahre
Leonberger Straße 38
(Innenstadt)

Pressereferentin und freie Drehbuchautorin. Mitglied im: Verband Deutscher Drehbuchautoren, Förderverein Filmakademie Baden-Württemberg, Deutschen Alpenverein, ver.di, Vorstand der SPD Ludwigsburg, bis 2014 Jugendschöffin am Amtsgericht.

Hobbys: Bergwandern, Skifahren, Schwimmen, Film- und Fernsehen.

„Mir liegt eine Weiterentwicklung Ludwigsburgs als junge und moderne Stadt am Herzen. Wir brauchen erschwingliche Wohnpreise, insbesondere für Studenten und junge Familien. Ganz elementar ist für mich die bessere Anbindung des Freibads Hoheneck durch ÖPNV, Auto und Fahrrad.“

Reinhard Hanwig

67 Jahre
Eugen-Bolz-Straße 7
(Weststadt)

Ludwigsburger mit Leib und Seele, verwurzelt in der Weststadt und in Pflugfelden. Vielfach sozial engagiert mit weitreichenden Interessen für Geschichte, Kultur und Natur.

„Ich setze mich für eine gute Gemeinschaft ein, in der alle Menschen die gleichen Rechte und Pflichten haben.“

Fatima Werthschitzky

48 Jahre, verheiratet,
eine Tochter
Sudetenring 30
(Neckarweihingen)

Chemisch-technische Assistentin. Mitglied des katholischen Kirchengermeinderates, Mitglied im Obst- und Gartenbau-Verein Neckarweihingen.

Hobbys: Lesen, Reisen

„Mein Hauptinteresse ist die Jugend- und Sozialpolitik. Was hier richtig gemacht wird, gerade auf kommunaler Ebene, lohnt sich viele Jahre lang für die ganze Gesellschaft.“

Holger Köchel

44 Jahre
Adolf-Schlitter-Straße 17/1
(Oststadt)

Realschullehrer in den Fächern Geschichte, EWG, Deutsch und Ethik – und das mit Leidenschaft! Mitglied des Örtlichen Personalrats und GEW-Mitglied.

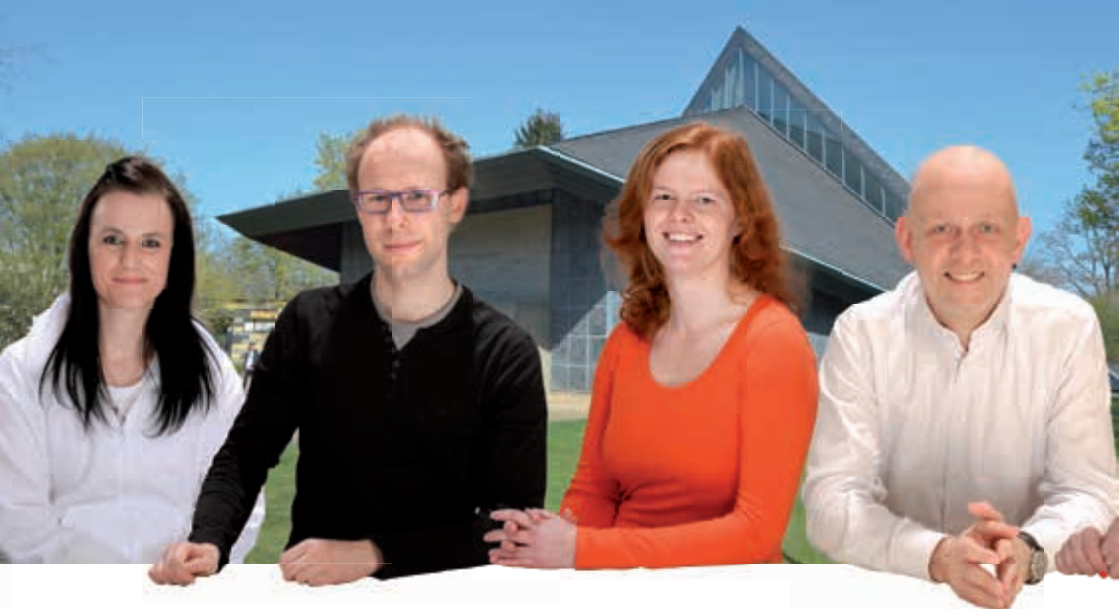
In der SPD Ludwigsburg lange Jahre stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender und Mitglied im Kreisvorstand.

„Ehrenamtlich tätig war ich in den letzten Jahren unter anderem als Jugendschöffe.“

Besonders liegt mir als Lehrer natürlich die Bildungspolitik am Herzen. Und gerade in diesem Bereich finden ja im Moment deutliche Umbrüche statt, die es in der Schul- und Hochschul-Stadt Ludwigsburg zum Wohle unserer Kinder und unserer Zukunft umzusetzen gilt.“



Wohnen • Ludwigsburg ist attraktiv und zieht viele Menschen aus dem Umland an, unsere Neubaugebiete haben sich in Rekordzeit gefüllt. Aber: Das Wohnen wird immer teurer. Unsere Forderung: Bei jeder weiteren Baulandentwicklung müssen mindestens 20 bis 30 Prozent bezahlbarer Wohnungsbau gesichert werden. Die städtische Wohnungsbau-Gesellschaft geht mit ihrem Modell „Fair Wohnen“ einen vorbildlichen Weg. Dies reicht aber nicht aus, eine sozial ausgerichtete Wohnungspolitik muss das Konzept ergänzen. Die Stadt muss Wohnbauflächen künftig mit Auflagen für günstigen Mietwohnungsbau verkaufen.



Nadine Untch

37 Jahre, verheiratet,
zwei Kinder
Leinpfad 4 (Neckarweihingen)

„Ich arbeite als Rechtsanwaltsfachangestellte. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinen Kindern und meiner Familie. Als Veränderung in Ludwigsburg würde ich mir wünschen, dass die Jugendlichen mehr Gehör bekommen und ihre Anregungen auch angenommen werden.“

Torsten Liebig

25 Jahre
Auf der Schanz 49 (Oßweil)
Student.

„Ich möchte mich im Gemeinderat mehr für die Belange von Kindern und jungen Menschen einsetzen. Ich weiß aus eigener Erfahrung in Oßweil, dass unsere Kindergärten ein besseres Betreuungsverhältnis verdienen als 14 Kinder pro Erzieherin.“

Darüber hinaus muss die Gemeinde aufhören, junge Menschen als Problem wahrzunehmen und sollte ihnen mehr Freiräume in der Stadt zubilligen.

Schließlich hat sich Ludwigsburg zu einem wichtigen Hochschulstandort gewandelt. Studenten benötigen aber nicht nur gute Lehre, sondern etwa auch bezahlbaren Wohnraum.“

Mona Ehmer

28 Jahre
Hirschbergstraße 35
(Eglosheim)

Aktiv im SKV Eglosheim und Spielerin in der Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg (HGL). Außerdem Mitglied im Bürgerverein Eglosheim und im Historischen Verein Eglosheim. Interesse an Kultur und Sport, engagiert im Jugendbereich und in der Öffentlichkeitsarbeit.

„Deshalb setzte ich mich für die Jugend- und Bildungspolitik ein und unterstütze Einrichtungen und Projekte, bei denen Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen sich kulturell betätigen können.“

Sebastian Siepmann

50 Jahre, zwei Kinder
Hugo-Wolf-Straße 12
(Schlößlesfeld)

„Von Beruf bin ich Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht in der Kanzlei Cavada Lüth & Partner in Bietigheim-Bissingen.“

In der SPD bin ich seit 25 Jahren und interessiere mich vor allem für die Themen Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Kultur.

Ich bin Mitglied beim Mieterbund für Stadt und Kreis Ludwigsburg e. V., wo ich lange Jahre als Rechtsberater tätig war.

Als Vater von zwei Kindern bin ich auch mit schulischen Fragen befasst.“



Arbeiten • Ludwigsburg betreibt eine aktive Wirtschaftsförderung für zukunftsfähige Arbeitsplätze in der Stadt. Hier gibt es eine gute Mischung von Arbeitsplätzen aus Handwerk, Dienstleistung, Industrie und Medien. Gewerbeflächen müssen vorausschauend bereitgehalten werden. Damit Unternehmen und Beschäftigte gerne in Ludwigsburg sind, müssen auch Betreuungs- und Bildungsangebote sowie der Wohnungsmarkt bestmöglich gestaltet werden. Die Stadt sollte auch ihren Beitrag leisten, um arbeitslosen Menschen eine Chance für die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu geben.



Nadine Katz

34 Jahre
Asperger Straße 12
(Innenstadt)

Store Managerin in einem Stuttgarter Museum. Mitglied im TV Neckarweihingen, aktives Mitglied der Tennisabteilung.

Studierte Anglistik und Rechtswissenschaften an der Universität Bayreuth.

Hobbies: Tennis, Wintersport, Freunde und Familie, Literatur.

„Die Bereiche Jugendförderung und Bildungs- und Gesundheitspolitik sowie die Umsetzung der Energiewende liegen mir besonders am Herzen. Wichtig ist mir, dass Ludwigsburg weiterhin eine lebendige, kulturell aktive und lebenswerte Stadt für alle Besucher und uns Ludwigsburger bleibt.“

Stefan Eisenmann

49 Jahre
Lindenstraße (Innenstadt)

„Ich wohne mit meiner Lebensgefährtin in der Nähe des Marktplatzes und bin Referent im Ministerium Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Ich lebe gerne hier.

Aber mich besorgt der viele Verkehr, das wenige Grün, die sozial Benachteiligten in der Stadt. Mich ärgert, dass Neubausiedlungen entstehen, während die Sanierung der Stadtteilzentren vernachlässigt wird.

Meine Wünsche:

Gute Konzepte für lebendige Stadtteile und die untere Stadt.

Mehr Grün in der Stadt, häufiger Vorfahrt für Radfahrer sowie Rücksicht auf Fußgänger – kurz, ein stressärmeres Miteinander.“

Cornelia Ragg

29 Jahre
Asperger Straße 12
(Innenstadt)

Sängerin im Konzert- und Opernbereich, Werkstudentin bei der Porsche AG.

„Ich befürworte die Untertunnelung der B27 im Innenstadtbereich sowie die Erweiterung des Film- und Medienzentrums.

Außerdem bin ich für eine sinnvolle Nutzung des Marstall-Center-Geländes sowie die Entwicklung der Schlossfestspiele auf international höchstem Niveau.

Und ich unterstütze die kommunalen Initiativen zur Befreiung politischer Häftlinge in Tibet.

Waldemar Vogt

52 Jahre
Hackstr. 52 (Hoheneck)

Bankkaufmann. Mitglied im PU-Umwelt beim LVI Baden-Württemberg, Ausschussmitglied der SPD Ludwigsburg.

Schwerpunkthemen: Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Arbeitsplätze, kommunale Daseinsvorsorge, Umweltschutz.

Hobbies: Lesen, Politik, Sport

„Mein Motto: Global denken – lokal handeln. Mein Streben ist eine Politik mit Bürgern für Bürger, die modern, zukunftsorientiert, sozial und gerecht ist.“



Natur, Umwelt und Energie • Um unsere Grünflächen zu sichern, fordern wir die Verabschiedung des Grünleitplans und die Fortschreibung des Flächennutzungsplans, ebenso die Sicherung und den Erhalt unserer Alleen. Nach dem Erfolg der Zugwiesen und Uferwiesen stehen wir zur weiteren Renaturierung des Neckarufers. Im Umweltschutz und bei den erneuerbaren Energien ist Ludwigsburg Vorreiter. Wir bleiben am Ball: Die Stadt soll sich engagieren für Elektrofahrräder und -autos. Fernwärme und erste dezentrale, regenerative Kraftwerke in der Stadt sind der richtige Weg – es müssen noch zahlreiche folgen!



Prof. Dr. Ruth Fleuchaus

50 Jahre, verheiratet,
drei Kinder
Anne-Neff-Straße 4 (Oßweil)

Prorektorin an der Hochschule Heilbronn.

„Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum für Familien und ausreichend Ganztagsangebote. Als berufstätige Mutter dreier schulpflichtiger Kinder kenne ich aus eigener Erfahrung die Schwäche im Angebot unserer Stadt, hier muss dringend gehandelt werden.“

David Schaible

27 Jahre
Fährstraße 6 (Neckarweihingen)

Gelernter Zimmerer, staatlich anerkannter Bautechniker, angestellter Bauleiter in einem Stuttgarter Architektenbüro.

„Kein Mensch darf ausgegrenzt werden, egal welcher Herkunft, Religion oder Geschlecht. Lasst uns Ludwigsburg gemeinsam, weltoffenen und bedacht gestalten. Nachhaltiges Bauen, gelebte Inklusion und eine funktionierende, bezahlbare Infrastruktur dürfen nicht nur für schöne Überschriften dienen, sondern müssen in Taten umgesetzt werden – nicht schwätzen, schaffen!“

Amina Arabi

26 Jahre
Hohenzollernstraße 27 (Südstadt)

„Mir als junge Frau und Studentin mit arabischen Wurzeln liegt die Integration der Einwanderer in unserer Stadt am Herzen. Gerade für Jugendliche mit Migrationshintergrund gilt es daher die außerschulischen Betreuungsmöglichkeiten zu erweitern. Die Willkommenskultur in Ludwigsburg muss stark gefördert werden.“

Des Weiteren soll unsere Südstadt auch weiterhin für junge Familien attraktiv bleiben. Dafür bedarfes mehr frühkindlicher Bildung, besserer Einkaufsmöglichkeiten und einer Verbesserung der Parkplatzsituation. Dafür möchte ich im Gemeinderat eintreten.“

Jochen Faber

54 Jahre, eine erwachsene Tochter
Schillerstraße 13/1 (Innenstadt)

Geschäftsführer einer Agentur für Medien.

„Toll, wenn über 80.000 Menschen in einer Stadt gut zusammen leben – da braucht es viel Menschlichkeit, Solidarität, Toleranz und eine konstruktive Beteiligungs- und Streitkultur. Weil man aus Katastrophen lernen muss, engagiere ich mich für vernünftige Formen der Erinnerung an Nazi-Verbrechen – im letzten Jahr bekam ich dafür die Bürgermedaille der Stadt Ludwigsburg.“

Von Bürgertheater über die Stadtkirchenorgel bis zum sinnvollen Umgang mit Rohstoffen interessiert mich natürlich noch viel, viel mehr....“



Bürgerentwicklung und bürgerschaftliches Engagement

• Unser Stadtentwicklungskonzept sieht eine starke Bürgerbeteiligung vor. Bürger sollen in Entscheidungsprozesse frühzeitig mit eingebunden werden. Wir wollen diejenigen Menschen unterstützen, die sich bereits einbringen: in Vereinen, Bürgerinitiativen, im Ehrenamt. Ludwigsburg hat viele engagierte Bürgerinnen und Bürger und kann dank ihres Einsatzes bereits viele Erfolge vorweisen. Uns ist besonders wichtig, dass ihre Ideen und Vorschläge auch ernst genommen werden – dafür setzen wir uns in unserer politischen Arbeit mit Nachdruck ein.

ALLE STIMMEN für die SPD im Ludwigsburger Gemeinderat:

- ☐ 1 Margit Liepins
- ☐ 2 Prof. Hubertus von Stackelberg
- ☐ 3 Regina Orzechowski
- ☐ 4 Dr. Daniel O'Sullivan
- ☐ 5 Ulrike Faulhaber
- ☐ 6 Dieter Juranek
- ☐ 7 Annegret Deetz
- ☐ 8 Eberhard Daferner
- ☐ 9 Laura Mustafi
- ☐ 10 Stephan Franczak
- ☐ 11 Sieglinde Schrader-Ehmer
- ☐ 12 David Hofer
- ☐ 13 Emine Demirdelen
- ☐ 14 Ralph Schanz
- ☐ 15 Christine Knodel
- ☐ 16 Karl-Heinz Wieland
- ☐ 17 Ecaterini Amanatiadou
- ☐ 18 Fedele Trisolini
- ☐ 19 Andrea Vogt
- ☐ 20 Peter Raiser
- ☐ 21 Charlotte Kucher
- ☐ 22 Uwe Jansen
- ☐ 23 Inge Umbrecht-Meyer
- ☐ 24 Silvio Strauß
- ☐ 25 Stefanie Liepins
- ☐ 26 Reinhard Hanwig
- ☐ 27 Fatima Werthschitzky
- ☐ 28 Holger Köchel
- ☐ 29 Nadine Untch
- ☐ 30 Torsten Liebig
- ☐ 31 Mona Ehmer
- ☐ 32 Sebastian Siepmann
- ☐ 33 Nadine Katz
- ☐ 34 Stefan Eisenmann
- ☐ 35 Ruth C. Ragg
- ☐ 36 Waldemar Vogt
- ☐ 37 Prof. Dr. Ruth Fleuchaus
- ☐ 38 David Schaible
- ☐ 39 Amina Arabi
- ☐ 40 Jochen Faber

Richtig wählen ist einfach: Ihren amtlichen Stimmzettel bekommen Sie bereits vor der Wahl nach Hause zugestellt.

Wollen Sie unsere Kandidat/innen unterstützen? Einfach die **SPD-Liste Ihres Stimmzettels abtrennen** und nur diese in Ihren Wahlumschlag stecken.

Diesen Umschlag geben Sie am Sonntag, **25. Mai, im Wahllokal** ab oder schicken ihn vorher im extra Briefwahlumschlag mit der Post (bitte spätestens am Donnerstag, **22. Mai in den Briefkasten** stecken).

Damit haben Sie Ihre Stimmen optimal genutzt und jeder Kandidatin und jedem Kandidaten auf unserer Liste **je eine Stimme** gegeben.

Stimmhäufung ist möglich: Bei der Gemeinderatswahl in Ludwigsburg dürfen Wahlberechtigte jeweils bis zu 40 Stimmen vergeben.

Wenn Sie bestimmte **Kandidatinnen oder Kandidaten besonders stärken** möchten, können Sie ihnen auch **zwei oder drei Stimmen** geben. Schreiben Sie dann einfach eine entsprechende Zahl vor den jeweiligen Namen: eine **1** für eine Stimme, eine **2** für zwei Stimmen und eine **3** für drei Stimmen.

Bitte beachten Sie: Am Ende dürfen Sie höchstens 40 Stimmen vergeben haben, damit Ihr Wahlzettel gültig ist.

Herzlichen Dank!